

Faschingsumzug: 400 Teilnehmer sorgten für ein amüsantes und abwechslungsreiches Programm

Windhaag erlebte Besucheransturm

WINDHAAG. Unter dem Motto „Ramba Zamba“ lud die ÖAAB Ortsgruppe am Samstag zum zweiten Windhaager Faschingsumzug und durfte sich über ein riesiges Echo freuen. So nahmen insgesamt 400 Personen am Umzug teil. 23 Gruppen präsentierten auf diversen fahrbaren Untersätzen ihre unterhaltsamen Programmpunkte.

Begünstigt durch mildes Wetter mit strahlendem Sonnenschein konnten die Gruppen ihre aufwändig gestalteten „Kunstwerke“ auf einer Runde durch den Ort präsentieren und begeisterten dabei die mehr als 1000 Besucher. Auch die Perger Faschingsgilde ließ es sich nicht nehmen im Herkunftsort des heurigen Prinzenpaares am Umzug teilzunehmen. Unter der Obhut von „Prinz von Schapenberg & Transport“ und seiner Prinzessin „Kornelia von Farbe & Glanz“ wurde der Faschingszug durch den Ort geleitet. Alle Vereine und Gemeinschaften bauten seit Wochen an ihren Gefährten und Kostümen. Am Freitag vor dem Umzug waren die Gasthäuser und Straßen von Windhaag leer gefegt, alle bereiteten sich eifrigst auf den bevorstehenden Umzug vor. Den Ideen waren keine Grenzen gesetzt. Angefangen von einer Imita-



Die Windhaager Union-Sportvereine machten auch heuer wieder gemeinsame Sache und gaben auf der „Windhaager Burg“ Einblick ins mittelalterliche Leben.

Foto: Hinweis

tion des Musikantenstadls (JVP Windhaag) über die Wiederaufstellung des Grafen Enzmilner und seiner Tochter Eva Magdalena (Bürgermeister Knoll), „Austria's next TopModel“ (FF), Indianer (Sparverein Biene), Western Saloon (Chor) u. v. m. bis hin zur größten Darbietung der „Windhaager Burg“ (Das mittelalterliche Leben Windhaags) war vielerlei zu sehen. Die Windhaager Sportvereine Fußball (TSU Windhaag) und Tennis (UTC Windhaag) versuchten in zahlreichen Arbeitsstunden die ehemalige

Windhaager Burg (Schloss) nachzubauen. Das Ergebnis konnte sich wirklich sehen lassen. Insgesamt wurden zirka 320 Arbeitsstunden in den Bau investiert. Die „Windhaager Burg“ stand der „Black Pearl“, dem Piratenschiff, mit dem die Union Windhaag im Vorjahr beim Perger Faschingsumzug gewonnen hatte, in seiner Größe und seinem Detailreichtum um nichts nach. Ein gelungener Faschingsumzug, der in seiner Größe, in so einem kleinen Ort wie Windhaag (etwa 1500 Einwohner) seines Gleichen sucht.



Ein „freches“ Zwergerl.



Bürgermeister Ignaz Knoll nahm als „Graf Enzmilner“ verkleidet am bunten Treiben teil.



Johann und Gertraud Bicker, Theresia Freinschlag, Josef Draxler, Veronika Schwaiger sowie Maria Zuderstorfer als Robin-Hood-Gruppe.



Auch ein DJ-Ötzi-Double war beim Umzug mit von der Partie.